

MAGAZIN

PRIVATBAHN

P

RIVATBAHN

MAGAZIN

| TECHNIK | LOGISTIK | UNTERNEHMEN | VERKEHRSPOLITIK |



Media-Informationen

Preisliste Nr. 2 gültig ab 01. January 2011

EUROPEAN EDITION



Zeitschriftenformat

DIN A4, 210 mm breit x 297 mm hoch

Satzspiegel

165 mm breit x 230 mm hoch (1/1 Seite)
3 Spalten je 55 mm

Druckunterlagen

Wir bevorzugen eine druckfähige PDF-Datei,
d. h. alle verwendeten Schriften sind einzubetten,
Bilder benötigen eine Auflösung von mindestens 300 dpi
und Strichbilder mindestens 600 dpi.
Per E-Mail an grafik@bahn-media.com
oder digitalisiert auf CD-ROM an den Verlag.

Termine

Erscheinungsweise: alle 2 Monate, 6 Ausgaben im Jahr
Erscheinungstermine: jeweils Dienstag in der
vierten Woche des Monats
Anzeigenschluss: 1 Woche vor Erscheinen

Verlag

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Marktplatz 15 • D-29562 Suhlendorf • Germany
www.privatbahn-magazin.de • www.privatbahn-magazin.eu

Verlagsvertretung Österreich

AGO.PR & Media Support
Andreas Gorisek
Sonnenweg 30 • A-1140 Wien
+43 (664) 383 26 05 • office@agopr.at

Verlagsvertretung Schweiz

Privatbahn Magazin Schweiz
Dr. Gunda Siemssen
Röschibachstrasse 63 • CH-8037 Zürich • Switzerland
schweiz@privatbahn-magazin.com

Anzeigen

Rolf Schulze (verantwortlich)
Telefon 05820 / 970 177 14
Telefax 05820 / 970 177 20
anzeigen@privatbahn-magazin.de

Zahlungsbedingungen

Zahlung innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Rechnung
netto Kasse
USt-Ident-Nr.: DE 264819031 • St.-Nr. 47/200/32000

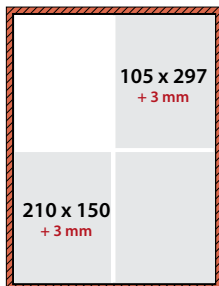
Bankverbindungen:

Commerzbank Uelzen • BLZ: 258 400 48 • Konto: 56 56 00 400
IBAN DE14 2584 0048 0565 6004 00 • BIC COBADEFFXXX

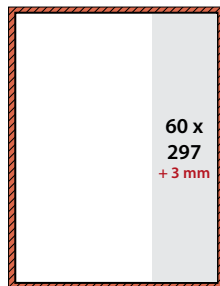
Anzeigenformate (angeschnitten: 3 mm Beschnitt)



1/1 Seite
Umschlag:
4-farbig € 3.500,-
Innenteil:
4-farbig € 2.900,-

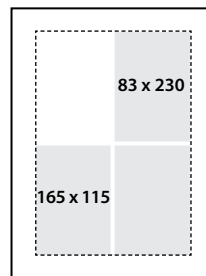


1/2 Seite quer/hoch
4-farbig € 1.450,-

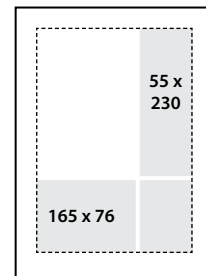


1/3 Seite hoch
neben Editorial:
4-farbig € 1.200,-

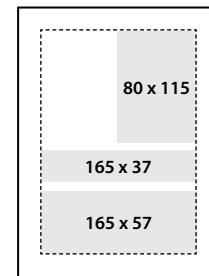
Anzeigenformate (Satzspiegel)



1/2 Seite quer/hoch
4-farbig € 1.450,-



1/3 Seite quer/hoch
4-farbig € 960,-



1/4 Seite quer/hoch
4-farbig € 725,-
1/8 Seite quer
4-farbig € 360,-

Kurzcharakteristik

Hintergründe, Reportagen, Analysen

Das Privatbahn Magazin (PriMa) ist das moderne Business-Magazin der europäischen Bahnbranche auf dem Weg in das Logistikzeitalter. Neben der Vorstellung innovativer Eisenbahnverkehrsunternehmen – aus Industrie, Logistik und dem Kreis der Verkehrsunternehmen – berichtet das Privatbahn Magazin umfassend über die Entwicklung des Verkehrsträgers Schiene. Regelmäßige Interviews mit Entscheidungsträgern, der direkte Draht zu aktuellen Trends im Bereich Forschung, Technik, Wirtschaft, Verkehrspolitik und Logistik sowie kleine Abstecher in die Geschichte des Bahnverkehrs bieten umfassende Informationen, die den fachlich versierten Leser wie auch den interessierten Laien ansprechen.

Zielgruppe

Das Privatbahn Magazin richtet sich an:

- die deutsche und europäische Bahnbranche sowie deren Kunden und Geschäftspartner
- die Verkehrspolitik auf Europa-, Bundes- und Länderebene
- die Bahnindustrie
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Interessenvertretungen und Verbände
- alle interessierten Leserinnen und Leser, die sich für die faszinierende Welt des Schienenverkehrs begeistern

Erscheinungsweise

Alle zwei Monate (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember)

Jahrgang

2. Jahrgang 2011

Web-Adresse

www.privatbahn-magazin.eu

Herausgeber

Prof. Dr. Uwe Höft
Dipl.-Vw. Christian Wiechel-Kramüller

Verlag

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Marktplatz 15
D-29562 Suhlendorf
Telefon: 05820 / 970 177 10
Telefax: 05820 / 970 177 20
www.bahn-media.de
info@privatbahn-magazin.de

Redaktion

Udo Mechenich
Telefon: 05820 / 970 177 12
[mehenich@privatbahn-magazin.de](mailto:mechenich@privatbahn-magazin.de)

Anzeigen



Rolf Schulze (verantwortlich)
Telefon: 05820 / 970 177 15
anzeigen@privatbahn-magazin.de

Vertrieb

Heike Schielsky
Telefon: 05820 / 970 1028
schielsky@bahn-media.com

Das Privatbahn Magazin berichtet über Trends und Entwicklungen in der Bahnbranche. Ständige Rubriken sind: Eisenbahnverkehrsunternehmen, Technik, Forschung, Logistik, Wirtschaft, International und Karriere.

Ausgabe	Termine	Themen
<p>1/2011 Februar</p> 	<p>Erscheinungstermin 21.02.2011 Anzeigenschluss 16.02.2011</p> 	<p>Titel: Schienenpersonennahverkehr: Der SPNV befindet sich immer dann auf der Erfolgsschiene, wenn Angebot, Attraktivität und Komfort stimmen. Das Privatbahn Magazin porträtiert im Vorfeld zur Messe Public Transport Interiors erfolgreiche Projekte im Regionalverkehr, stellt Marketingkonzepte vor und berichtet ausführlich über Fahrzeughersteller, moderne Antriebstechnik, innovative Abgastechnologien sowie alles, was das Reisen komfortabler macht: Klimatisierung, Fahrgastinformationssysteme und den Ticketkauf per Handy oder Geldkarte. Außerdem widmet sich das Magazin IT-Lösungen und Software-Tools rund um die Bahn.</p> <p>INTERMODES 2011: Das Privatbahn Magazin stellt interessante Ansätze zum Thema Intermodalität im Personenverkehr vor und berichtet im Vorfeld der Kongressmesse INTERMODES 2011.</p> <p>Special – Bahnhofs- und Haltestelleneinrichtungen: Vom Bahnsteig bis zum Wetterschutz zeigt das PriMa neue Konzepte, die das Warten auf den Zug angenehmer und sicherer machen.</p> <p>International – Irland: Mit dem Projekt Transport 21 planen die Iren eine Wiederbelebung der Schiene. Das Privatbahn Magazin stellt das Bahnsystem sowie ausgewählte Projekte vor.</p>
<p>2/2011 April</p> 	<p>Erscheinungstermin 20.04.2011 Anzeigenschluss 19.04.2011</p>	<p>Titel: Schienengüterverkehr: Vom 10. bis zum 13. Mai 2011 findet in München die Messe transport logistic statt. Das Privatbahn Magazin porträtiert hierzu neue Projekte, Logistiker, Bahnspediteure und Bahnunternehmen und bietet mit Plänen und Vorberichten eine wichtige Orientierungshilfe für die Leitmesse des (Schienen-) Güterverkehrs. Ein weiteres Thema sind Green Rail/Eco-Rail-Projekte.</p> <p>Bahnen & Häfen: Wachsende Güterströme machen eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Häfen und Bahnen notwendig. Das Privatbahn Magazin berichtet über richtungsweisende Projekte im Kombiverkehr zwischen Seehäfen, Binnenhäfen und Eisenbahnverkehrsunternehmen und verschafft einen Überblick über Rangierdienstleister.</p> <p>Fahrzeug- und Umschlagtechnik: Erfolgreicher Schienengüterverkehr benötigt leistungsfähige Technik. Das Privatbahn Magazin stellt Entwickler und Hersteller von Umschlaggeräten vor – vom Bagger bis zum Taschenwagen.</p> <p>International – Niederlande: Transport und Logistik nehmen in der niederländischen Wirtschaft traditionell eine wichtige Stellung ein. Das Privatbahn Magazin stellt das niederländische Bahnsystem ausführlich vor und berichtet über zukunftsweisende Güterverkehrsprojekte auf der Schiene.</p>

Ausgabe	Termine	Themen
<p>3/2011 Juni</p>	<p>Erscheinungstermin 16.06.2011 Anzeigenschluss 15.06.2011</p> 	<p>Titel: Wartung & Service / Bahn-Werkstätten: Instandhaltung ist kostenintensiv, sicherheitsrelevant und hat starken Einfluss auf die Produktivität sowie Verfügbarkeit von Fahrzeugen. Das Privatbahn Magazin informiert über Hersteller, Komponentenlieferanten, Werkstattprojekte sowie neue Konzepte zur Wartung und Pflege von Triebzügen, Lokomotiven, Wagen, Nebenfahrzeugen und Bussen.</p> <p>Public Transport Interiors: Vom 22. bis zum 24. Juni dreht sich in Berlin alles um das Thema ÖPNV sowie die Inneneinrichtung von Schienenfahrzeugen und Bussen. Das Privatbahn Magazin bietet Infos über Aussteller und Neuheiten sowie aktuelle Trends im Bereich des Ticketing.</p> <p>Special – Fahrzeugreinigung: Busse und Bahnen benötigen heute eine Fahrzeugpflege und -reinigung auf höchstem Niveau. Das Privatbahn Magazin präsentiert Geräte, Reinigungsmittel sowie Spezialisten für die Innen-, Außen- und Unterflurreinigung von Schienenfahrzeugen und Bussen.</p> <p>International – China: Einer der interessantesten Bahn-Wachstumsmärkte auf der Welt. Das Privatbahn Magazin stellt die chinesische Bahnbranche und deren Besonderheiten vor.</p>
<p>4/2011 August</p>	<p>Erscheinungstermin 17.08.2011 Anzeigenschluss 18.08.2011</p> 	<p>Titel: Leit- und Signaltechnik: In Europa besteht ein hoher Innovationsbedarf der vorhandenen Leit- und Sicherungstechnik und die Notwendigkeit zur grenzüberschreitenden Interoperabilität. Das Privatbahn Magazin stellt Hersteller, Produkte sowie Neu- und Ausbauprojekte in Deutschland und Europa vor und wirft gleichzeitig einen Blick auf die Märkte in Richtung Asien.</p> <p>suissetraffic: Die Schweizer Fachmesse zum Thema Personen- und Güterverkehr findet vom 6. bis zum 9. September 2011 statt. Das Privatbahn Magazin berichtet im Vorfeld über Unternehmen, Aussteller und aktuelle Kongressthemen aus dem Bahnland Schweiz.</p> <p>Special – Swiss Made: Die Schweiz gilt als <i>das</i> Bahnland in Europa. Doch die Alpenrepublik verfügt nicht nur über leistungsfähige Bahnunternehmen und romantische Bahnstrecken, sondern auch über eine international arbeitende und hoch innovative Bahnindustrie. Das Privatbahn Magazin porträtiert Unternehmen und Produkte rund um die Schiene – Made in Swiss.</p> <p>International – Frankreich: Nach einer Zeit des Stillstands kommt langsam Bewegung in den französischen Bahnmarkt, der zu den größten in Europa gehört. Das Privatbahn Magazin stellt die wichtigsten Marktakteure in unserem Nachbarland vor und beleuchtet die Suche der SNCF und deren Wettbewerber nach einer Strategie für die Zukunft.</p>
		<p>Die Redaktion behält sich Themenänderungen aus Gründen der Aktualität vor.</p>

Ausgabe	Termine	Themen
5/2011 Oktober	Erscheinungstermin 20.10.2011 Anzeigenschluss 19.10.2011	<p>Titel: Beruf & Karriere: Die Bahnbranche bietet interessante Berufsfelder und Karrierechancen. Das Privatbahn Magazin stellt Unternehmen und Berufe vor und zeigt auf welche Chancen sich im Zukunftsfeld von Bahnen, Bahnindustrie und Dienstleistern bieten.</p> <p>Special – Consulting: Mit dem Wachstum des Verkehrsträgers Schiene wächst bei Bahnen und Bahnindustrie der Beratungsbedarf. Das Privatbahn Magazin gibt einen ausführlichen Überblick über Consultingunternehmen, die sich auf die Bedürfnisse der Bahnbranche spezialisiert haben.</p> <p>Finanzierung + Versicherung: Das Privatbahn Magazin berichtet über Banken, Leasinggeber, Vermieter, Consulter und Versicherungsunternehmen, die maßgeschneiderte Produktlösungen für den ÖPNV und Schienengüterverkehr anbieten.</p> <p>International – Schweden: Vom 4. bis 6. Oktober 2011 öffnet die Nordic Rail ihre Tore. Das Privatbahn Magazin bietet Orientierungshilfe für Skandinaviens wichtigste Bahn-Kongressmesse.</p>
6/2011 Dezember	Erscheinungstermin 08.12.2011 Anzeigenschluss 05.12.2011	<p>Titel: Infrastruktur/Bahnbau: Das Privatbahn Magazin berichtet über Schotter, Schwellen, Gleise, Weichen, Prellböcke, Oberleitungen, Signale, Messtechnik, Baumaschinen und zahlreiche anwendungsorientierte Lösungen aus dem Bereich der Schieneninfrastruktur.</p> <p>Special – Lärmreduktion: Bahnbau ist Hightech – das Privatbahn Magazin informiert über neue Techniken, Produkte und Bahnbaunternehmen, die im Oberbau zu Hause sind.</p> <p>Freie Fahrt im Winter: Die kalte Jahreszeit setzt Fahrzeuge und Infrastruktur einer hohen Belastung aus. Das Privatbahn Magazin stellt aktuelle Produktinnovationen vor: vom Schneepflug bis zur energiesparenden Weichenheizung.</p> <p>International – Spanien/Portugal: Die iberische Halbinsel investiert seit Jahren kräftig in die Schiene. Das Privatbahn Magazin berichtet über das Bahnsystem sowie ausgewählte Projekte.</p>
1/2012 Februar		<p>Titel: Sicherheit: Die Vermeidung von Schäden und Unfällen hat oberste Priorität beim Verkehrsträger Schiene. Das Privatbahn Magazin stellt neue Sicherheitskonzepte und Trends bei der Sicherheitstechnik vor. Zugleich beleuchtet PriMa das Thema Fahrgastsicherheit und Security.</p> <p>Rad und Schiene: Räder, Fahrwerke und Fahrweg gehören mit zu den sicherheitsrelevantesten Komponenten im Schienenverkehr. Das Privatbahn Magazin informiert über neue Produkte, Hersteller und Technologien und beleuchtet parallel das Thema Lärmreduktion in diesem Bereich.</p> <p>Special – Gleisanschluss: Zur Förderung des Schienengüterverkehrs sind Gleisanschlüsse notwendig. Das Privatbahn Magazin berichtet über Fördermöglichkeiten und stellt Unternehmen vor, die auf die Einrichtung oder Reaktivierung von Gleisanschlüssen spezialisiert sind.</p> <p>International – Polen: Das polnische Eisenbahnsystem birgt ein hohes Entwicklungspotenzial. Das Privatbahn Magazin stellt Marktteilnehmer und richtungsweisende Projekte vor.</p>

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdeinlagen in Zeitungen und Zeitschriften

1. „Anzeigenauftrag“ im Sinne der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Vertrag über, die Veröffentlichung einer oder mehrerer Anzeigen eines Werbungtreibenden oder sonstigen Inserenten in einer Druckschrift zum Zwecke der Verbreitung.
2. Anzeigen sind im Zweifel zur Veröffentlichung innerhalb eines Jahres nach Vertragsabschluss abzurufen. Ist im Rahmen eines Abschlusses das Recht zum Abruf einzelner Anzeigen eingeräumt, so ist der Auftrag innerhalb eines Jahres nach Erscheinen der ersten Anzeige abzuwickeln, sofern die erste Anzeige innerhalb der in Satz 1 genannten Frist abgerufen und veröffentlicht wird.
3. Bei Abschlüssen ist der Auftraggeber berechtigt, innerhalb der vereinbarten bzw. der in Ziffer 2 genannten Frist auch über die im Auftrag genannte Anzeigenmenge hinaus weitere Anzeigen abzurufen.
4. Wird ein Auftrag aus Umständen nicht erfüllt, die der Verlag nicht zu vertreten hat, so hat der Auftraggeber, unbeschadet etwaiger weiterer Rechtspflichten, die Differenz zwischen dem gewährten und dem der tatsächlichen Abnahme entsprechenden Nachlass dem Verlag zu erstatten. Die Erstattung entfällt, wenn die Nichterfüllung auf höherer Gewalt im Risikobereich des Verlages beruht.
5. Betr. Textzeilanzeigen.
6. Aufträge für Anzeigen und Fremdbeilagen, die erklärtermaßen ausschließlich in bestimmten Nummern, bestimmten Ausgaben oder an bestimmten Plätzen der Druckschrift veröffentlicht werden sollen, müssen so rechtzeitig beim Verlag eingehen, dass dem Auftraggeber noch vor Anzeigenschluss mitgeteilt werden kann, wenn der Auftrag auf diese Weise nicht auszuführen ist. Rubrizierte Anzeigen werden in der jeweiligen Rubrik abgedruckt, ohne dass dies der ausdrücklichen Vereinbarung bedarf.
7. Anzeigen, die aufgrund ihrer redaktionellen Gestaltung nicht als Anzeigen erkennbar sind, werden als solche vom Verlag mit dem Wort „Anzeige“ deutlich kenntlich gemacht.
8. Der Verlag behält sich vor, Anzeigenaufträge – auch einzelne Abrufe im Rahmen eines Abschlusses – und Beilagenaufträge wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form nach einheitlichen, sachlich gerechtfertigten Grundsätzen des Verlages abzulehnen, wenn deren Inhalt gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder deren Veröffentlichung für den Verlag unzumutbar ist. Dies gilt auch für Aufträge, die bei Geschäftsstellen, Annahmestellen oder Vertretern aufgegeben werden. Beilagenaufträge sind für den Verlag erst nach Vorlage eines Musters der Beilage und deren Billigung bindend. Beilagen, die durch Format oder Aufmachung beim Leser den Eindruck eines Bestandteils der Zeitung oder Zeitschrift erwecken oder Fremdanzeigen enthalten, werden nicht angenommen. Die Ablehnung eines Auftrages wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.
9. Für die rechtzeitige Lieferung geeigneter, einwandfreier Druckunterlagen oder der Beilagen ist der Auftraggeber verantwortlich. Für erkennbar ungeeignete oder beschädigte Druckunterlagen fordert der Verlag unverzüglich Ersatz an. Der Verlag gewährleistet die für den belegten Titel übliche Druckqualität im Rahmen der durch die Druckunterlagen gegebenen Möglichkeiten.
10. Der Auftraggeber hat bei ganz oder teilweise unleserlichem, unrichtigem oder bei unvollständigem Abdruck der Anzeige Anspruch auf Zahlungsminderung oder eine einwandfreie Ersatzanzeige, aber nur in dem Ausmaß, in dem der Zweck der Anzeige beeinträchtigt wurde. Lässt der Verlag eine ihm hierfür gestellte angemessene Frist verstreichen oder ist die Ersatzanzeige erneut nicht einwandfrei, so hat der Auftraggeber ein Recht auf Zahlungsminderung oder Rückgängigmachen des Auftrages. Schadensersatzansprüche aus positiver Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss und unerlaubter Handlung sind – auch bei telefonischer Auftragserteilung – ausgeschlossen. Schadensersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung und Verzug sind beschränkt auf Ersatz des vorhersehbaren Schadens und auf das für die betreffende Anzeige oder Beilage zu zahlende Entgelt. Dies gilt nicht für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit des Verlegers, seines gesetzlichen Vertreters und seines Erfüllungsgehilfen. Eine Haftung des Verlages für Schäden wegen des Fehlens zugesicherter Eigenschaften bleibt unberührt. Im kaufmännischen Geschäftsverkehr haftet der Verlag darüber hinaus auch nicht für grobe Fahrlässigkeit von Erfüllungsgehilfen, die nicht leitende Angestellte sind, in den übrigen Fällen ist gegenüber Käufern die Haftung für grobe Fahrlässigkeit dem Umfang nach auf den voraussehbaren Schaden bis zur Höhe des betreffenden Anzeigenentgelts beschränkt. Reklamationen müssen – außer bei nicht öffentlichen Mängeln – innerhalb vier Wochen nach Eingang von Rechnung und Beleg geltend gemacht werden.
11. Probeabzüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch geliefert. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der zugesandten Probeabzüge. Der Verlag berücksichtigt alle Fehlerkorrekturen, die ihm innerhalb der bei der Übersendung des Probeabzuges gesetzten Frist mitgeteilt werden.
12. Betr. Berechnung bei Abdruckhöhe.
- 13.1. Absatz betr. Rechnungslegung bei Zeitungen.
Die Rechnung ist innerhalb der aus der Preisliste ersichtlichen, vom Empfang der Rechnung an laufenden Frist zu bezahlen, sofern nicht im einzelnen Fall eine andere Zahlungsfrist oder Vorauszahlung vereinbart ist. Etwaige Nachlässe für vorzeitige Zahlung werden nach der Preisliste gewährt.
14. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden Zinsen laut Preisliste sowie die Einziehungskosten berechnet. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines geringen Verzugschadens vorbehalten. Der Verlag kann bei Zahlungsverzug die weitere Ausführung des laufenden Auftrages bis zur Bezahlung zurückstellen und für die restlichen Anzeigen Vorauszahlung verlangen. Bei Vorliegen begründeter Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers ist der Verlag berechtigt, auch während der Laufzeit eines Anzeigenabschlusses das Erscheinen weiterer Anzeigen ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offestehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen.
15. Der Verlag liefert mit der Rechnung auf Wunsch einen Anzeigenbeleg. Je nach Art und Umfang des Anzeigenauftrages werden Anzeigenauschnitte, Belegseiten oder vollständige Belegnummern geliefert. Kann ein Beleg nicht mehr beschafft werden, so tritt an seine Stelle eine rechtsverbindliche Bescheinigung des Verlages über die Veröffentlichung und Verbreitung der Anzeige.
16. Kosten für die Anfertigung bestellter Druckstücke, Matern und Zeichnungen sowie vom Auftraggeber gewünschte oder zu vertretende erhebliche Änderungen ursprünglich vereinbarter Ausführungen hat der Auftraggeber zu tragen.
17. Aus einer Auflagenminderung kann bei einem Abschluss über mehrere Anzeigen ein Anspruch auf Preisminderung hergeleitet werden, wenn im Gesamtdurchschnitt des mit der ersten Anzeige beginnenden Insertionsjahres die in der Preisliste oder auf andere Weise genannte durchschnittliche Auflage oder – wenn eine Auflage nicht genannt ist – die durchschnittlich verkaufte (bei Fachzeitschriften gegebenenfalls die durchschnittlich tatsächlich verbreitete) Auflage des vergangenen Kalenderjahres unterschritten wird. Eine Auflagenminderung ist nur dann ein zur Preisminderung berechtigender Mangel, wenn sie bei einer Auflage bis zu 5.000 Exemplaren 20 v. H. beträgt. Darüber hinaus sind bei Abschlüssen Preisminderungsansprüche ausgeschlossen, wenn der Verlag dem Auftraggeber von dem Absinken so rechtzeitig Kenntnis gegeben hat, dass dieser vor Erscheinen der Anzeige vom Vertrag zurücktreten konnte.
18. Bei Ziffernanzeigen wendet der Verlag für die Verwahrung und rechtzeitige Weitergabe der Angebote die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns an. Einschreibebriefe und Eilbriefe auf Ziffernanzeigen werden nur auf dem normalen Postweg weitergeleitet. Die Eingänge auf Ziffernanzeigen werden vier Wochen aufbewahrt. Zuschriften, die in dieser Frist nicht abgeholt sind, werden vernichtet. Wertvolle Unterlagen sendet der Verlag zurück, ohne dazu verpflichtet zu sein. Dem Verlag kann einzelvertraglich als Vertreter das Recht eingeräumt werden, die eingehenden Angebote anstelle und im erklärten Interesse des Auftraggebers zu öffnen. Briefe, die das zulässige Format DIN A 4 (Gewicht 1000 g) überschreiten, sowie Waren, Bücher, Katalogsendungen und Päckchen sind von der Weiterleitung ausgeschlossen und werden nicht entgegengenommen. Eine Entgegennahme und Weiterleitung kann jedoch ausnahmsweise für den Fall vereinbart werden, dass nur der Auftraggeber die dabei entstehenden Gebühren/Kosten übernimmt.
19. Druckunterlagen (Reinzeichnungen, Filme etc.) werden nur auf besondere Anforderung an den Auftraggeber zurückgesandt. Die Pflicht zur Aufbewahrung endet drei Monate nach Ablauf des Auftrages.
20. Erfüllungsort ist der Sitz des Verlages. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. Soweit Ansprüche des Verlages nicht im Mahnverfahren geltend gemacht werden, bestimmt sich der Gerichtsstand bei Nichtkaufleuten nach deren Wohnsitz. Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Auftraggebers im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt oder hat der Auftraggeber nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Gesetzes gelegt, ist als Gerichtsstand der Sitz des Verlages vereinbart.